Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vber das wort sant paüls · got der vnser
herren pekert/ vnd zeiget wie schedelich
sie dem menschen sey/ vnd spricht also/ Wie
grösse kresste zu schadende die liebe der
menschlichen ere hat/ das enpfindt nymat
dan der · der einen streit widder sie ange
fangen hat/ Wan vnd ob das ist · das ye
mande leicht ist · des lobes nit zubegerende
so es vßsagt wirt/ so ist es doch swere das
man nit darinne erlustet werde so es er
poten wirt/ Auff diesem spruch sü augustin
nympt sü thomas vō aqno das/ daz die
eitel ere dem menschen gar schedelich sey ·
nit als vil durch irer swerekeit willen m
ir selbs/ als durch des willen/ das sie den
menschen schickt zu fallende in andere swere
sünden/ deshalbū · das durch die eitel ere
der mensch freuel gewörstig wirt/ vnd das
er von im selbs alzu vil getruwens hat/ vnd
also schickt sie den menschen allangsam dar
zu · das er auch der inner leichen gute beraubt
werde das ist der götlichen liebe vnd der andn
tugende Deo gracias

Wir glauben in got · den almechtigen vater/
vnd meynen vnsern herrn̄ ihesū cristū
den sun gotes/ vnd in den heiligen geist/ In
eynen got/ nit in drey göte/ Sunder wir ern
vnd viehen einen got/ den vat̄ vnd den sun
vnd den heiligen geist/ doch ern vnd viehen
wir yn nit also einen got · als einen alley
nigen/ noch also · das er der vater ist · auch
der sun sey/ Sunder das der · der vater sey
der gebeert hat/ vnd das der · der sun sey
der geborn ist/ Al̄ den heiligen geist ern
vnd viehen wir/ nit den · der geborn od̄
vngeborn sey/ nit auch den · der geschepft
oder gemacht sey/ sunder den · der da aus
geet von dem vater/ vnd der da gleich ewig
ist dem sun vnd dem vater/ vnd yn gleich
messig ist/ vnd ist ir zu wirc·er/ Wan es
ist geschriben/ mit dem wort des herren
seint die himel gefestet/ das ist/ von dem
sun gotes/ vnd mit dem geist seins mundes
ist gefestet alle die kresste/ Vnd al̄ ist also
geschriben/ Sende aus deinen geist/ so
werdent sie geschepfft werden/ vnd du
wirst vnewen das antlitz des ertreichs/
Vnd darumb in dem namen des vaters
vnd des suns vnd des heiligen geistes
viehen wir eynen got/ wan got ist ein
name der gewelte/ vnd nit der eigen sch
efft/ Vater ist ein eigen nam dem vater/
sun · ist ein eigen nam dem sun/ heiliger
geist · ist ein eigen nam dem heiligū geiste
In dieser drivaltikeit ern wir einen
got/ wan das auff eym vatter ist/ das
ist einer natür mit dem vat̄/ eins wesens/
vnd einer gewelte/ Der vater hat den sun
gebert/ nit von willen oder von noitdurfft/
sunder von natür/ Inder lesten zeit ist
der sun abe gefarn von dem vater/ vns
heil zumachen/ vnd die schrifte zu erful
lende/ der doch nie auffgehört hat zu semde
mit dem vater/ vnd er ist enpfangen
worden von dem heiligen geiste/ vnd ist
geborn worden aus der immefrawen/
vnd hat fleisch vnd sele · vnd leiplichen
syen/ das ist einen volkumen menschen
das ist · ein volkumen menschlich natur
enpfangen/ vnd er vlose doch nit das er
was/ sunder er hub an zu sein · das er nit
en was/ also das er volkumen ist in den
seinen/ vnd war in den vnsern · Wan der
got was · der ist ein mensch geborn wordn̄/
vnd der ein mensch ist geborn worden/
der wirckt als got/ Vnd der da wirckt
als got/ der stirbt als ein mensch/ Vnd
der da stirbt als ein mensch/ der her steet
auf als got/ da er hatt uber wunden des
todes gepot/ vnd in dem selben fleisch
auf/ er stunde · in dem er was geborn
worden/ vnd in dem er hatt geliedden vn̄
gestorben was da füre er auff zum vater/
vnd sigt zu seiner rechten hant in der klar
heit/ die er allweg gehabt hatt vnd hat

// Wan wir